

Concentration Camp Flossenbürg

Flossenbürg, located near the Czech border in Southern Bavaria, opened May 3, 1938. It was liberated by the United States Army on April 23, 1945.

A March 2, 1944, censored inmate's letter from Flossenbürg to Łódź, Poland (renamed Litzmannstadt by the Nazis), on a prisoners' formular lettersheet, and a September 22, 1944, waybill for a 3-kilogram parcel mailed from Grafenwöhr to a Nazi SS guard at Flossenbürg.

Konzentrationslager Flossenbürg Post Flossenbürg (Bayer. Ostmark)

Auszug aus der Lagerordnung:

Jeder Häftling darf im Monat 2 Briefe oder 2 Postkarten empfangen und auch absenden. Die Briefseiten müssen übersichtlich und gut lesbar sein. Postsendungen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht zugestellt bzw. befördert. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden, Selbstsendungen sind nur durch Postanweisung zulässig. Es kann im Lager alles gekauft werden. Es ist verboten, mehr als 2 Marken à 12 Pfg. beizulegen.

Der Lagerkommandant.

Meine genaue Anschrift:

Vorbenennungshäftling Schutzhäftling

Karlau Karaschewicz

geb. 5.8.1919

Nr. 1489

Blod 11

Konz.-L. Flossenbürg
Post Flossenbürg
(Bayer. Ostmark)

Josefa Karaschewicz
Litzmannstadt
Str. d. 8. Armee 413

Der Tag der Entlassung kann jetzt noch nicht angegeben werden.

Anfragen sind zwecklos.

Flossenbürg 2. III 1944

Liebe Mutter
und Schwester

Stur die

Zensiert

das ich Gott
was ich eben

Heren wünsch

vom 5. III. 43

was alles im

Dis. herzlich

L/0390

31

Grafenwöhr

2187

Abfender: Rosa Hagenburger

Grafenwöhr, 89

Besondere Vermerke des Abfenders (f. Rückseite):

44 Feldpost

An Bez. Charw. d. Res.

Freigeblüh (Rp)

Jos. Hagenburger

Postgewicht (kg)

Genl. Ausb. Abteilung

in FLOSSENBUERG

bei Weiden

(Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stadtviertel)



L.-Nr. 110